

Wandergruppe der AEL-Scaphusia (Wanderung vom 8. Oktober, gemeinsam mit der Wandergruppe des KTV)

8. Oktober 0842 mit SBB nach Marthalen (an 0858)
 0902 mit Postauto nach Trüllikon (an 0911)
 Leiter: Adonis
 Tel. 685 41 76
 Wanderung: Trüllikon - Obersteig - Grüt - Hochwacht -
 Grüt/Pt 564 (Apéro) - Fernsehturm - Summerhalden -
 Flurlingen
 Wanderzeit: 2 3/4 St
 1230 ME Restaurant Rheintal, Flurlingen

Wichtig: Dies ist die traditionelle gemeinsame Wanderung mit der Wandergruppe ALT - KTV ! Wir erwarten deshalb eine starke Beteiligung der Blau-Weiss-Blauen !

Auf dem Bahnhof von Winterthur liefen aus unterschiedlichen Richtungen die ersten Scaphusianer zusammen, um den Zug nach Marthalen zu besteigen. In Marthalen stand ein Sonderbus der PTT bereit. Der obenstehende Appell des Wanderleiters hatte offensichtlich Wirkung gezeigt: So um die 50 ± 5 Wanderer stiegen schließlich in Trüllikon aus, zu gut Hälfte Scaphusianer und KTV-ler. Die von Adonis konzipierte Route war vom Schwierigkeitsgrad 3: Man benötigte dies 1: 25000-Blätter, um sich auf die Wanderung vorzubereiten. Eigentlich war ein kleiner Herbsttag angesagt. Die rauhe Wirklichkeit hielt sich nicht an das

Wetterhoroskop der MZA: Kälte und grauer Nebel begleiteten uns durch den unmerklichen und düsteren Kohlfrost.

Ein markanter Lichtblick war der von Adonis vorbereitete Apéro bei Pt. 534. Ein Glück, dass der Wanderleiter tags zuvor nicht einen Christen Latour, sondern einen leichten Waadtländer im febrisch deponiert hatte; Chambrest war er jedenfalls nicht.

Aus dem Rucksack offerierte er Weissmehlbrotchen. Vergnügt wurde angestossen und der KTV-Cantusmagister stimmte auf Befehl von Egü "Wie glückt er im glorie..." an.

Plaudernd und diskutierend mit alten Schulkameraden wanderten wir schliesslich weiter, um dann "so pünktlich zur Sekunde" im Restaurant "Rheinthal" einzutreffen. Wie gewohnt hatten sich dort einige Esswanderer bereits eingefunden, u.a. Patathon und Chack.

Mit dem Eintreffen im „Rheintal“ brach auch die Sonne hervor. Herbstliche Tröme, wie wir sie schon oft erlebt haben.

Einttäglich und vergnügt saßen wir - friedlich bereint - an runden Tischen. Früher, in der „Kampffzeit“, war das anders: „litervis et amicitiae“ wurden wir gepöpst, „Mens Eglisana in corpore Salvāsano“ entfiel uns wie.

Der Berichterstatter und Cantus-Magister versuchte, die gute Stimmung und den durch die Scheiben schimmernden, selten Herbsttag mit einem Cantus von Scheffel einzufangen. Der Text war im Gebiet des Obermann abhandelt, wo Scheffel einen 2 1/2-monatigen Erholungsurlaub nahm. Die grossartige herbstliche Landschaft überwältigte ihn (der Wald steht grün, die Jagd geht gut, schwer ist das Kern geraten). Er war daran, seine Bibliothek ersatzlos in

Bonaneschlingen aufzugehen, um
 freien Schriftsteller zu werden;
 das reizte und beunruhigte
 ihn (... So muss ich sitwärts
 durch den Wald als rändig
 Schaflein haben ...) Auf seinen
 Wanderungen im Gebiet des
 Staffelberges lernte er den
 Einsiedler Vater Fro Henne-
 mann kennen (Einsiedelmann
 ist nicht zu Haus...) und
 freundete sich mit ihm an.
 Mit Eva Lämmlein (1839-1896),
 der Tochter des Gastwirts von
 Romensthal am Staffelberg,
 für die Schaffel im Stillen
 Schwärmer, ist die Person der
 „Schönen Schrittern“ anvisiert.
 Nach einem schallenden
 „Du heiliger Vat von Staffeltal,
 verzeh mir Busz und Sünde!“
 präsentierte Horaz seinen gross-
 artigen Trunkspruch:

Gemeinsame Wanderung mit dem KTV am 8. Oktober 1999, Wanderleiter Adonis (Trüllikon - Kohlfirst - Grüt, Punkt 564 - Flurlingen).

"Wenn's üüsi Sach isch, die g'meinsam Wandering z'organisiere,
 chömm mier nid aafach mit-eme "Circonflexe" gege de Aegi konkurriere,
 nenei, mier händ, mind'stens für de Moment,
 kan alte Herr als wandelnde Akzent,
 aber mier händ derfür en Wanderleiter, an wo-n-is
 am höchste Punkt en Wy mit Circonflexe (Vinzel, Château la Batie)
 serviere cha, üüsen Adonis."

*Pri Langliken fun
 Uvay*

Start in Trüllikon





Wir verlassen Trütschikon im
herbstlichen Nebel R. Grüt, Obere Steif
Hinter rechts: Quicke, der Schlem-
mann.



Die Spitze v. v. n. l. Adonis, der Wander-
leiter, Egü (KIV), Silo (KIV) und
fant (Scept.)



Der lange Marsch über den
Kohlfirsch; vorn v.l.n.r. Zwirbel (KITV)
X (KITV), Igel (Scaph.), Aero (KITV)





„Die Jagd geht gut....“



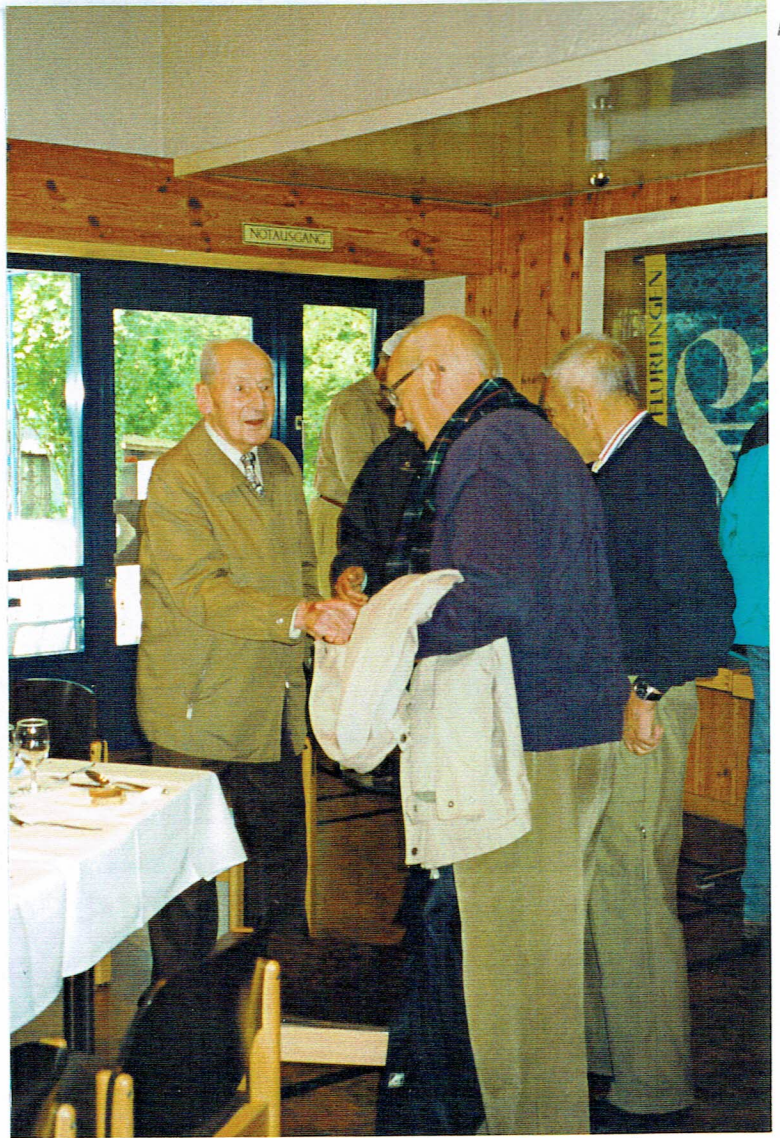
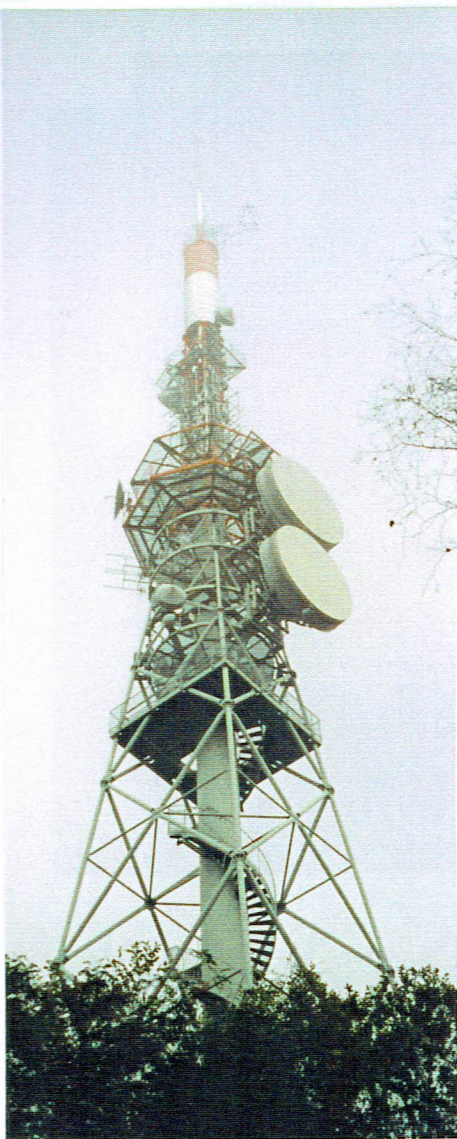
Apero bei
Pt. 564





102
K. L. U. N.
Kübler
Wiesel
Kumpel





bei Fernsehturnier Eintreffen im Rheintal
 v.l.n.r. Patagonien,
 Das Menü: Würstel, Chäch





vergünzte Corona





Viel Kopf und wenig Haare







Nach einem
bescheidenen
Abendhappen
im Bahnhof-
Buffet Schaff-
hausen:
bewegte Fahrt
im Speisewagen.

Animations-
team der FFB.
Rettich der Chef



Rumpel
+
Quax



Parachon,
endlich wieder
mit Zigarette



Ursch begleitet
uns nach
Zürich